

## Die Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone (Faunula Illyro-Adriatica).

Zusammengestellt und kritisch bearbeitet nach dem Stande neuzeitlicher Kenntnisse.

Von Hermann Stauder.

### 4. Abschnitt.

*Geometridae, Nolidae, Syntomidae, Arctiidae, Zygaenidae, Psychidae, Sesiidae, Cossidae.*

(Fortsetzung.)

Rbl. M. M. I. Ntrg. spricht von ♀♀ aus Abbazia (gezogene) mit rahmgelben Vflgl.-Flecken und fast gelbbraunlichen Hflgl.; es dürfte sich um extreme *angelica* handeln (Strd.). Schima notiert von Grignano ein ♂ Juli mit reduzierten Flecken der Vflgl. Fleckenmangel oder beginnender Schwund auf den Hflgl. ist unter *angelica*-Stücken nicht selten.

Fundorte: Bačatal einzeln, Trentagebiet, ganzes Isonzotal, Tolmein, Korada- und Kolowratrücken, Umgebung Görz, Wippachtal, überall im Friaulischen, so Cormons, Cervignano, Monfalcone, überall, aber nicht so gemein, auf dem Karste, so Cepovan, Komen, Nabresina; Inneristrien, gemein um ganz Triest, auch an der Westküste Istriens (Strd.); Umgebung Fiume, Mattuglie; in Dalmatien sehr verbreitet, mir von Knin, Zara, Sebenico, Perkovic, Vrljka planina, Sinj, Spalato, Riviera Sette Castelli, Almissa vorliegend; *angelica* von Mostar und auch anderwärts aus der Herzegowina.

Inselfunde: Meleda Anfang April, Lesina 24. VI., Arbe (Galv. B. A. I.); Lissa (Galv. Dalm. Ins.); Brazza, Solta, Bua mehrfach (Strd.); Brioni Anfang Mai (Rbl.); Lagosta gemein in den Macchien (Galv. Verh. zool.-bot. Ges. 1902, p. 377).

Sonst in allen Nachbarländern; wohl orientalisches.

1227. *aulica* L. Sehr lokal. Nur: Senosetsch am Karst Juni (Hafn. F. Kr.); Fiume Mai (Mn.); M. Maggiore zwei ♂♂ 12. VI. (Rbl. M. M.).

Aus Bosnien und Kroatien nachgewiesen, sibirisch.

1228. *hebe* L. Ebenfalls lokal und wohl auch selten. Wippach, Burg Mai (Mn.); dann erst wieder von Mitteldalmatien, Umgeb. Spalato (Geiger, zool.-bot. Ges. 1873); ich fand die Art dort trotz

eifrigen Suchens nicht mehr; sie dürfte dort wie so manche andere ein Opfer der intensiven Kultivierung des Bodens geworden sein. Galvagni zitiert ein ♀ von der Insel Bua bei Trau 7. IV. Herzegovina, Bišina, Mostar, Stolac, darunter trs. ad ab. *sartha* Stgr. und *albescens* Schultz (Schaw. zool.-bot. 1914, pp. 373/4).

Sibirisch.

1229. *maculosa* Gerning. Ebenfalls sehr lokal, selten. Wippach, Burg 19. IV. Rp., ein ♀ e. l. 14. V. (Coll. Wagner); Pisino 4. VIII. ein ♂ mit vermehrter Schwarzfleckung auf Vorder- und Hinterflügeln zertreten unter einer Straßenlaterne (Stdr.). Dürfte bei Görz noch gefunden werden.

Sonst noch Durmitorgebirge; sibirisch.

1230. *casta* Esp. Einziger Fundort: Mostar 26. V. ab. *preiß-eckeri* Schaw. (Schaw. B. H. XI).

Auch aus Bosnien und Krain; vermutlich orientalisches.

1231. *Euprepia pudica* Esp. In Dalmatien ziemlich verbreitet, aus Istrien nur von der Südspitze, Pola (Galv. B. A. I.) bekannt. Umgebung Spalato, Raupe unter Steinen im Winter und Frühjahr sehr gemein, Zucht schwer; Raupe überall in Wein- und Oliven-gärten (Stdr.); Neum und Mostar in Anzahl September (Schaw. B. H. VII, VIII); von Dalmatien auch sonst noch mehrfach bekannt. Inselfunde: Lussin, Sansego, Lissa, Meleda (Galv. B. A. I. p. 243); Brioni grande Anfang Mai (Rbl.); Brazza, Bua Raupe Winter (Stdr.).

Sonst Corfu, Griechenland; mediterran. \*)

### Callimorpha Latr.

1232. *dominula* L. Lokal und offenbar selten. Mojstrana 22. VI., Birnbaumer Wald, Kouk, oberhalb Illyrisch Feistritz, Senosetsch, Oberfeld bei Wippach im Juni (Hafn. F. Kr.); Trnowanerwald, Tschauengebiet oberhalb Heiligenkreuz-Cesta, Juli, ein Stück aus dem Trentagebiet Ende Juli (Stdr.); f. *rossica* Koll. und *italica* Stdf. am Predilpaß (Preißbecker in zool.-bot. 1902, p. 13); Abbazia (Rbl. M. M.); Fiume, Orochevica Juni (Mn.); Mitteldalmatien (Mn. 3. R. Dalm.); Monte Prolog zwei ♂♂ ab. *hamelensis* Pfluemer (Stdr. in Boll. Soc. Adr. XXVII, p. 169); Jablanica, Prenj, Risovac

\*) *Pericallia matronula* L. meldet Hafn. F. Kr. aus dem nahen Mojstrana, Lichtfang, Vratatal, August Raupe, Senosetsch am Karst 23. VI., also sehr nahe der Gebietsgrenze. Die Art wird also im Gebiete später wohl noch gefunden werden.

1000 m, Vucija bara 20. VII. in Übergängen zu f. *rossica* (Rbl. Stud. II). Jo.

Sonst noch Italien, Tirol, Kärnten, Kroatien, Slavonien, Montenegro (Durmitor); orientalisches.

1233. *quadripunctaria* Poda (*hera* L.). Über das ganze Festlandsgebiet verbreitet, doch weiten Strecken gänzlich fehlend, sicher an Bachläufe und Wasser gebunden. Die typische Nennform fehlt, alle Stücke sind als Übergangsstücke zu *magna* Spul. oder als diese selbst anzusprechen. Übergänge zu f. *brunnescens* Spul. ab und zu, so Rakitovic, Salcano, coll. Stdr.; reine *brunnescens* nicht beobachtet; f. *costimaculata* Spul. (= *perfusca* Bastelb.) selten (Auzza, Stdr.); f. *lutescens* Stgr. zweimal an einem Tage in den Steinbrüchen hinter Salcano (Stdr.). Ab. *nigricans* Kempny (= *medionigra* Spul.) Triest August 1910. Manche mitteldalmatinische Stücke könnten fast schon der typischen *fulgida* zugeschrieben werden. Von mir (Stdr.) im Gebiete ausschließlich in der Form *magna* beobachtet. Fundorte: Bačatal, seltener und in f. *magna* sehr nahekommenen Stücken, Woltschach; Isonzotal von St. Lucia bis Görz gemein, ganz besonders bei Auzza, Plava und bei der großen Isonzobrücke in San Mauro, wo bei Vorüber-sausen der Eisenbahnzüge im Hochsommer oft förmliche Schwärme aus den Baldrianbüschen aufgescheucht werden; ich fand oft bis zu 20 Falter an einer Dolde ruhend und gierig saugend; auch in Brombeerhecken bei Salcano, Görz häufig; Wippachtal überall, am Karst bei Senosetsch, St. Daniel-Kobdil, Reifenberg; Umgebung Triest (Scorcola, Conconello, St. Anna, Miramar, Dragatal, Rosandrat); Muggia, Salvore, Quietotal in Inneristrien, einzeln auch Zlum bei Pingente und Rovigno (Leme). Flügezeit Ende Juni bis August, Raupe bei Triest an *Lamium*, *Urtica*, *Plantago*, *Berberis*, Brombeere, nur nachts fressend (alles Stdr.); Castua Juli (Mn.); Lovrana August und noch am 8. IX. (Rbl. M. M.); Abbazia Juli, August in den Gärten fliegend, in großen, feurigen Stücken (Pfitzner); Pola, Zara (Gatv. B. A. I.); im August 1911 in Massen an Quellen bei Miramar sitzend getroffen (Stdr.); Mitteldalmatien: Spalato, Dernis, Almissa, Cikola-Ebene und Mosetschlehne, Perkovic seltener (Stdr.), vielfach in prachtvollen, großen, besonders feurigen Stücken.

Inselfunde: Brioni grande Ende August, Anfang September nicht häufig (Rbl.); Arbe (Galv. B. A. I.). Herzegowina: Jablanica, in sehr großen, bis 63 mm spannenden Stücken mit tiefroten Hinterflügeln (wohl *fulgida*! Stdr.), Prenj, Cemerno, auch Bosnien, Sarajevo, Trebevic, Strecke Jaice-Banjaluka (Rbl. Stud. II).

Sonst aus allen Nachbarländern; orientalisches.

**Coscinia Hb.**

1234. *striata* L. (*grammica* L.). Über das ganze Festlandsgebiet verbreitet, jedoch nur stellenweise häufig, so in Inneristrien auf grasreichen Plätzen, aber auch dem Karste nirgends fehlend. Die Serien sind recht variabel; *melanoptera* Brahm auf dem Karste oft vorwiegend und in schönen Zwischenformen (*intermedia* Spul.) in die Nennform übergehend. Flügelschnitt ruhig, in Größe verschieden. *Xanthoptera* Obth. aus der Vucija bara (Schaw. VII), *laetifica* Stdr. (Boll. Soc. Adr. XXVII, p. 165, Abb. Taf. II, Fig. 11) von Perkovic in Mitteldalmatien und Villa di Rovigno in Coll. Stdr. Erwähnenswert sind noch folgende Aberrativstücke meiner (Stdr.) Sammlung: Hflgl. = *intermedia* Spul., Vfogl. einfarbig weiß wie bei *laetifica* Stdr., alle schwarzen Längsstreifen fehlen also hier; diese Form soll nach dem Münchener Lepidopterologen Herrn Ernst Pfeiffer benannt sein, *pfeifferi* Stdr. (ein ♂ Karsthänge Opcina-Prosecco 14. VI., ein ♀ Bologna 8. VI., ein weiteres ♀ Herpelje-Kozina 6. VII. in coll. Stdr.)\*)

Ein ganz frisches ♀ 4. VI. Rovigno hat Vorderflügel wie *pallida* Btlr. (also auch wie *laetifica*, *pfeifferi*), aber völlig schwarze Hinterfl. wie *melanoptera* und sei nach dem württembergischen Lepidopterologen Herrn C. Commerell, Höfen a. Enz, *commerelli* Stdr. benannt.\*\*)

Selten sind im Gebiete typ. *pallida* Btlr., mir nur zweimal vorliegend; ab. *bipunctata* Stgr. ab und zu in Istrien (Rakitovic, Pinguente).

Fundorte: Radmannsdorf, Jauerburg, Mojstrana, Loitsch, Adelsberg, Senosetsch, Wippach, Nanos, Oberfeld, Sturje, bei Wippach Anfang September eine II. Gen. (Hafn. F. Kr.); Bačatal, Crna Prst, Podbrdo, Hudajužna, Podmelec, St. Lucia, Trenta, Isonzotal, Plateau von Ronzina, Umgebung Görz, Gradišča, Trnowanerwald, Cervignano, Monfalcone, Wippachtal, Karst von Komen, Čepovan, Reifenberg, Branicatal, ganze Umgebung Triest, istriatische Westküste, Inneristrien, so Herpelje, Tschitschenboden, Slavnik, Rakitovic in Dolinen und auf höheren Plateaus, Pinguente, Rovigno, Canfanaro, Leme, Pola (alle Stdr.); Fiume Juni nicht selten (Mn.); Südabhang des Kremenjak 7. VII. bei Fiume (Rbl. M. M.); Mitteldalmatien (Mn.); ebenda Spalato, Trau, Labin, Perkovic neben der Eisenbahnstation gemein, hier auch *laetifica*, Dernis, Cikola-Ebene, Knin, Vrlika planina, Sinj, Almissa, ganze Riviera Sette Castelli, an den Lehnen des Kozjak bei Sucurac, auf dem Mosor bei 1500 m (alle Stdr.).

(Fortsetzung folgt.)

\*) Vorbeschreibung in Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1921.

\*\*\*) Vorbeschreibung in Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1921.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Die Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone \(Faunula Illyro-Adriatica\). Zusammengestellt und kritisch bearbeitet nach dem Stande neuzeitlicher Kenntnisse. 133-136](#)